

Planungsgrundsätze Hochschulentwicklungsplan 2023 bis 2028

Stand 29.06.22

I.

1 Ziel der Hochschulentwicklung der kommenden Jahre ist es, die Hochschule Bochum, als eine in all
2 ihren Verantwortungsfeldern nachhaltig und authentisch agierende Organisation über die
3 Hochschulgrenzen hinaus sichtbar zu profilieren. Hierdurch soll die Hochschule weiter an Attraktivität
4 gewinnen.

II.

5 Der Hochschulentwicklungsplan (HEP) richtet den Blick auf die gesamte Hochschule Bochum mit ihren
6 Campus Bochum und Velbert/Heiligenhaus, ihren Außenstellen und Netzwerken.

7 Er macht nach innen und nach außen deutlich, welche Ziele die Hochschule mittelfristig verfolgt und mit
8 welchen Strategien sie diese erreicht.

9 Im Zuge der Entwicklungsmaßnahmen sollen geeignete Unterstützungsnotwendigkeiten und
10 -strukturen identifiziert, angeregt und geschaffen werden, um Umsetzungserfolge langfristig zu erzielen
11 und zu sichern.

12 Der HEP hilft den Hochschulmitgliedern als Kompass und Richtschnur bei der Weiterentwicklung der
13 Organisation, ihrer Binneneinheiten sowie ihrer inneren und äußeren Vernetzung.

III.

14 Die Hochschulentwicklung orientiert sich am Leitbild und dem darin verankerten gemeinsamen
15 Wertesystem der Hochschule.

16 Mit der Entwicklungsplanung bekennt sich die Hochschule zu einer friedlichen und demokratischen
17 Welt.

18 Sie berücksichtigt den rechtlichen Orientierungsrahmen und die existierenden strategischen
19 Leitplanken der Hochschule. Letztere werden hinsichtlich ihrer aktuellen und perspektivischen Passung
20 bewertet und anforderungsgerecht weiterentwickelt.

21 Der Gleichstellung, der Inklusion, der Beseitigung von Beteiligungs- und Entwicklungsbarrieren für alle
22 Statusgruppen und der Vielfalt ihrer Mitglieder wird im HEP Rechnung getragen.

23 Der HEP lässt bewusst Raum für eine bedarfsgerechte Umsetzung, sodass dynamisch auf Impulse im
24 Aufgaben- und Verantwortungsbereich der Hochschule bzw. auf politische oder wirtschaftliche
25 Dynamiken reagiert werden kann.

IV.

26 Die Hochschulentwicklungsplanung beruht auf einer umfassenden und ehrlichen Selbstreflexion des
27 bisher Erreichten und zielt auf die konsequente Weiterentwicklung bewährter Ansätze und die
28 Integration innovativer neuer Handlungsfelder.

29 Die Hochschulentwicklung soll die vorhandenen Profilelemente der Hochschule sowie die besonderen
30 Leistungen ihrer Handelnden sichtbar machen und stärken. Sie soll gleichermaßen Raum für
31 Kreativität und Agilität schaffen, als auch die Entstehung neuer charakteristischer Profilelemente
32 ermöglichen.

V.

33 Der HEP richtet sich in allen Handlungsfeldern daran aus, Beiträge zur Lösung gesellschaftlicher
34 Herausforderungen zu leisten. Hierbei konzentriert sich die Planung insbesondere auf solche Ansätze,
35 die Impulse in die Metropolregion Ruhr geben und als Blaupause weitergehende Wirkung entfalten
36 können.

37 Eine konsequente inter- und transdisziplinäre Grundhaltung ist hierfür die Basis.

VI.

38 Die Hochschulentwicklung fokussiert insbesondere die Aufgabenbereiche Lehre, Studium,
39 Wissenschaftliche Weiterbildung, Forschung, Transfer, Verwaltung, die Querschnittsthemen
40 Nachhaltigkeit, Gleichstellung, Digitalisierung, Internationalisierung sowie die
41 Organisationsentwicklung.

VII.

42 Die stetige Weiterentwicklung einer qualitativ hochwertigen anwendungsbezogenen sowie bedarfs-
43 und zukunftsorientierten Lehre steht ebenso im Mittelpunkt, wie ein flexibles Studienangebot, das die
44 Heterogenität der Studierendenschaft berücksichtigt.

45 Der HEP setzt dabei weitere Impulse, um die Hochschule Bochum als Präsenzhochschule sowie als einen
46 offenen Bildungsort im urbanen Raum weiter zu etablieren. Sie initiiert die Gestaltung neuer und
47 diverse Lebenswirklichkeiten berücksichtigender Wissenszugänge.

VIII.

48 Einen besonderen Entwicklungsschwerpunkt bilden die individuelle und strategiegerechte
49 Kompetenzentwicklung und -stärkung aller Hochschulangehörigen.

50 Um anstehenden Herausforderungen erfolgreich begegnen zu können, adressiert die
51 Hochschulentwicklung die strategische Personalplanung und -gewinnung sowie die gezielte
52 wissenschaftliche Personalentwicklung.

IX.

53 Seitens der Hochschulverwaltung stehen die effektive Weiterentwicklung und Organisation von
54 bedarfsgerecht Unterstützungsstrukturen und insbesondere digitalen Unterstützungsprozessen für
55 Lehre, Forschung, Transfer etc. im Fokus.

X.

56 Die Umsetzung des HEP sowie der Erfolg der aus ihm abgeleiteten strategischen
57 Entwicklungsmaßnahmen werden regelmäßig bewertet. Ebenso werden die Wirkung der Maßnahmen
58 und die Entwicklung in den Handlungsfeldern transparent gemacht sowie eine offene dialogische
59 Befassung ermöglicht.

XI.

60 Die Umsetzungsmaßnahmen der Binneneinheiten sind Gegenstand nachgelagerter interner
61 Steuerungsinstrumente, z. B. von Fachbereichsentwicklungsplänen oder/ und internen
62 Zielvereinbarungen.